

Vorfahrt für vernetzten Verkehr

Positionspapier zum Verkehrsentwicklungsplan der Stadt Chemnitz

Beschlossen auf der Mitgliederversammlung vom 9.10.2006

BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN Kreisverband Chemnitz

Mensch und Mobilität gehören zusammen, ohne Verkehr geht nichts. Kurze Wege zwischen Wohnen, Arbeiten, Lernen und Erholen sind gefragt. Regionale Wirtschaftskreisläufe vermeiden Verkehr und erhöhen die Lebensqualität. Die Alternativen des Umweltverbundes sind aus Gründen der sozialen Gerechtigkeit und Daseinsfürsorge gegenüber dem Auto zu stärken. Die negativen Folgen des motorisierten Individualverkehrs für Mensch und Umwelt sind zu minimieren.

BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN wollen die Trassenangebote für den ÖPNV erweitern und die Bevorzugung und Beschleunigung des ÖPNV maßnahmenkonkret untersetzen durch

- den zügigen Ausbau des Chemnitzer Modells auf ungenutzten Bahntrassen, z.B. nach Limbach-Oberfrohna und nach Rabenstein / Gröna
- Busverbindungen zwischen den Stadtteilen über den Südring
- Einrichtung neuer Haltepunkte an bestehenden Strecken, z.B. Rilkestraße, TU Chemnitz
- Ausbau der Verknüpfungsstellen an Haupt- und Südbahnhof

BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN lehnen den Weiterbau des Südverbundes im Abschnitt V (Zwickauer Straße bis Kalkstraße) ab. Da der Weiterbau im Abschnitt IV (Augustusburger Straße bis Frankenberger Straße) beschlossen ist, fordern wir für diesen Teil des Südverbundes einen maximalen Ausgleich der ökologischen Schäden.

BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN fordern die Aufhebung der Radwegbenutzungspflicht und setzen sich für die Weiterentwicklung des Radverkehrskonzeptes und dessen bauliche Umsetzung ein; insbesondere für den Lückenschluss zwischen Radwegen.

BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN erwarten die Aufdeckung aller Kosten des motorisierten Individualverkehrs im Stadthaushalt, wie z.B. in Dresden.

BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN fordert den Aufbau eines Mobilitätsmanagement, das über eine Leitfunktion für den MIV und den Schwerverkehr hinausgeht. Es muss die individuellen Mobilitätsbedürfnisse erfassen, alle Verkehrsarten systematisch vernetzen und über die Stadtgrenze hinausreichen.

BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN fordern vom Land die Re-Organisation der Verkehrsverbände, da sich die bestehende Verbundstruktur bzgl. der Lösung verbundübergreifender Aufgaben als ungeeignet erwiesen hat.

BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN setzen sich ein für die Ansiedlung und Entwicklung einer auf Nachhaltigkeit und Ressourcenschonung orientierten Mobilitätsindustrie, die auf das wissenschaftliche und wirtschaftliche Potenzial und einer mehr als einhundertjährigen Tradition der Region aufbaut.